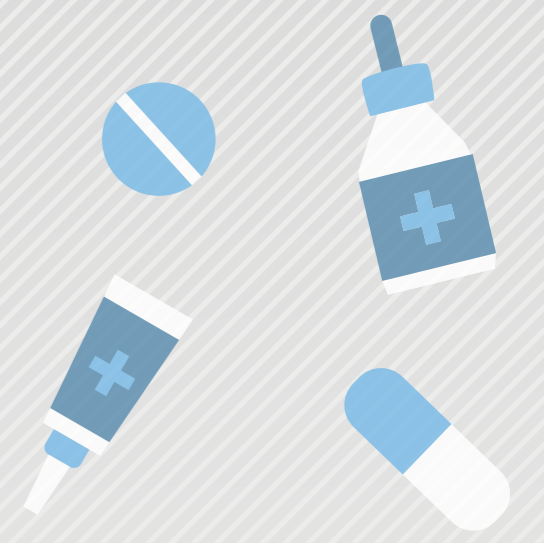




Umwelt-Checkliste bei Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln

Wie kann ich als Mediziner*in oder Apotheker*in dazu beitragen, den Eintrag von Arzneistoffen in die Umwelt zu reduzieren?



Mediziner*innen



- Kann ich medikamentöse Behandlungen vermeiden oder durch vorbeugende, ergänzende oder nicht-medikamentöse Maßnahmen verringern?
- Achte ich darauf, mögliche Über- und Fehlverschreibungen zu vermeiden? Z. B. durch Anamnese, Diagnostik und Überwachung des Behandlungsverlaufs?
- Überprüfe ich Medikationen auf verzichtbare Arzneimittel und starte Deprescribing?
- Kann ich umweltfreundlichere Wirkstoffe verschreiben, z. B. solche, die schneller abgebaut werden?
Mehr Infos: uba.de/ham/verschreibung-umwelt
- Kann ich durch die Verschreibung kleinerer Packungsgrößen zu weniger Arzneimittelresten beitragen?

Apotheker*innen



- Kann ich vorbeugende Maßnahmen vorschlagen?
- Kann ich nicht-medikamentöse Maßnahmen empfehlen?
- Überprüfe ich Medikationen auf (potenziell) verzichtbare, falsch angewendete und falsch entsorgte Arzneimittel, z. B. im Rahmen von Medikationsanalysen, und finde hierfür Lösungen – sofern erforderlich, in Rücksprache mit dem*der Arzt*Ärztin?
- Kann ich Patienten*Patientinnen über die Auswirkungen von Arzneistoffen in der Umwelt informieren? Z. B. Flyer, Poster oder Infoabende?

Mediziner*innen und Apotheker*innen

- Rate ich, ggf. den Bezug und die Anwendung eines Arzneimittels zurückzustellen, falls eine nicht-medikamentöse Maßnahme oder die Anwendung von Hausmitteln ohne Nachteile im Vergleich zur Arzneimittelanwendung zum Erfolg führen könnten?
- Kann ich andere Applikationsformen verschreiben oder empfehlen, bei denen weniger Wirkstoffe in die Umwelt gelangen? Z. B. Arzneipflaster statt Salbe, perorale statt topische Anwendung?
- Kläre ich ausreichend über die empfohlene Anwendung und Medikation inklusive Behandlungsdauer auf?
- Informiere ich über die umweltgerechte Entsorgung etwaiger Arzneimittelreste?
- Tausche ich mich im medizinischen und pharmazeutischen Kollegium zur Umweltrelevanz der verschriebenen Wirkstoffe, Anwendungsformen und Packungsgrößen aus?